

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Antrag und Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Stradinger Fred-Jürgen (CDU), Pfau Ursula (CDU), Rudolf Joachim (CDU), Dr. Kübler Cornelius (CDU), Endreß Ulrich (CDU), Dr. Nopper Klaus (CDU)

Betreff

Bewegung auf der Waldau ist eigentlich nichts Neues, aber durch die Planungswerkstatt und den Aufstieg der Stuttgarter Kickers ist eine zusätzliche Dynamik entstanden - Waldau quo vadis

Die Popularität der Waldau an sich ist hoch erfreulich. Für Bewegungsaktivitäten gibt es vielfältige Angebote und Möglichkeiten für jung und alt auf unterschiedlichsten Niveaus - je nach Bedarf. Neben den Sportvereinen, dem Kletterpark und der Eiswelt gibt es auch sonstige Möglichkeiten sich zu bewegen. Das Sport- und Erholungsgebiet Waldau ist nach dem Neckarpark das zweitgrößte Sportgebiet auf Stuttgarter Gemarkung.

Erfreulich ist auch, dass die Planungswerkstatt bei etlichen Veranstaltungen es geschafft hat, zahlreiche Menschen "zu bewegen", sich miteinander zusammen zu setzen, um sich Gedanken z.B über die Aufwertung des Gebiets zu machen. Sportvereinsvertreter/ Anwohner/ Interessierte haben sich vorbildhaft ausgetauscht. Es gab bei manchen Punkten Konsens, Kompromisse und natürlich auch Dissens. Dissens gibt es vor allem im verkehrlichen Bereich. Hier gibt es in der Zwischenzeit u.a. auch einen mehrheitlichen Beschluss des Bezirksbeirats Birkach, das Königsträßle nicht zu schließen. Allgemein ist festzustellen, dass ein überarbeitetes Verkehrskonzept nötig ist, das die Verkehrsführung und auch die Parksituation verbessert.

Alles in allem ist Vieles angesprochen und beleuchtet worden. Diese Punkte betreffen die Aufwertung generell (z.B. die Beschilderung der Einrichtungen), Maßnahmen, welche die sportliche Situation betreffen und eben solche, die den Verkehr betreffen.

Erfreulich ist, dass der örtliche Bürgerverein und die IG Waldau sich auch danach selbstständig zu Besprechungen getroffen haben. Wir freuen uns und unterstützen das bisherige Vorgehen, da wir erleben durften, dass diese Art der Bürgerbeteiligung positive Denkanstöße gebracht hat. Wichtig ist es ebenso, den Bezirksbeirat zeitnah mit in die Überlegungen einzubinden.

Der erfreuliche Aufstieg der Stuttgarter Kickers wurde zwar mit Bedacht andiskutiert, aber nun muss man hier entsprechende Schritte und Entscheidungen herbeiführen. Desweiteren sollte überlegt werden, inwieweit die Vereinsanlage der Stuttgarter Kickers zukunftsfähig und für den Profibereich erweitert werden kann.

Es gibt nun Punkte, die in den gemeinderätlichen Ausschüssen diskutiert werden müssen, damit sie kurz -, mittel- bzw. langfristig umgesetzt werden können.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Welche konzeptionellen Vorstellungen und Vorschläge hat die Verwaltung bezüglich den Ergebnissen der Planungswerkstatt Waldau?
- 2) Welche Planung existiert für die Ausgestaltung des GAZI-Stadions, damit wir auch mittelfristig ein attraktives Stadion haben, das den vielfältigen Anforderungen standhält?
- 3) Wie will die Verwaltung den Informationsfluss mit den Interessierten sicherstellen, damit die bisher so erfolgreiche Bürgerbeteiligung nicht wieder erlahmt?
- 4) Welche Überlegungen und Gespräche gibt es bezüglich der Umgestaltung des Kickers-Vereinsgeländes, damit die Kickers auch als Verein konkurrenzfähig bleiben können?

Wir beantragen deshalb eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik und des Sportausschusses zu dem o.g. Themenfeld und zu den gestellten Fragen.



Fred-Jürgen Stradinger
stv. Fraktionsvorsitzender



Ursula Pfau



Joachim Rudolf



Dr. Cornelius Kübler Uli Endreß Dr. Klaus Nopper